

## Projekt Bürgerbus gescheitert !

Gut ein Jahr hat sich *Die Aktive* mit mehreren Bürgerinnen und Bürgern um die Einrichtung eines Bürgerbusses bemüht.

Leider müssen die Bürger von Kleinenbroich, Glehn, Epsendorf und Lüttenglehn nun doch weiterhin ohne Bürgerbus auskommen. Das Projekt, das mit einem Gespräch so vielversprechend beim Bürgermeister begann und dem weitere Gespräche mit der Verwaltung und den Verkehrsbetrieben folgten, ist an einer **Bürgschaftszusage** gescheitert.

Das Team hatte bereits alle Vorbereitungen getroffen: eine Route geplant, Fahrpläne entwickelt und diverse Gespräche mit ProBürgerbus NRW, verschiedenen Bürgerbus-Vereinen und anderen Institutionen in Korschenbroich geführt.

Unverständlicherweise forderten dann die Stadtverwaltung und die Verkehrsbetriebe, einen Bürgerbusverein zu gründen, Fahrer zu rekrutieren, Sponsoren zu suchen und einen Wirtschaftsplan zu erstellen, wohlwissend, dass dies alles sinnlos ist, solange die Gemeinde die geforderte Bürgschaft, die zur Sicherung des Projektes aus Landesmitteln notwendig ist, verweigert.

Die Bürger/innen stellten den Bürgermeister vor **die Entscheidung**: Erst müsse sich die Stadt bereit erklären, das Projekt wirklich unterstützen zu wollen und damit die notwendige Bürgschaft zu tragen, erst dann würde das Team sich mit der weiteren Umsetzung eines Bürgerbus-Konzeptes auseinandersetzen.

### Nach zwei Monaten kam jetzt die Absage:

„..... kann die Stadt **keine Bürgschaft für den Bürgerbus übernehmen**, da sie die Möglichkeit einer zusätzlichen Belastung des städtischen Haushalts für eine freiwillige Leistung beinhaltet.“\*

Klare Ansage ! Das hätte man aber auch schon zu Beginn der Gespräche sagen können. Die Politik wurde übrigens erst garnicht gefragt.

**Schade**, nicht nur die Bürgerinnen und Bürger der Düppheide hätten sich über eine Verkehrsverbindung zum Kleinenbroicher Bahnhof gefreut, sicher hätten auch die Lüttenglehner gerne mal Freunde in Glehn oder Kleinenbroich besucht, ohne auf einen eigenen fahrbaren Untersatz angewiesen zu sein.

\*Den ganzen Brief können Sie auf unserer Internet-Seite [www.die-aktive.de](http://www.die-aktive.de) nachlesen).

---

## **Wie funktioniert ein Bürgerbus?**

Der Bürgerbus, der von geschulten Ehrenamtlern gefahren wird und 8 Fahrgäste transportieren kann, ist ein Kooperationsprojekt zwischen einem Bürgerbusverein, der Gemeinde und und einem Verkehrsbetrieb.

Die Vorgaben dazu sind gesetzlich geregelt und funktionieren wie folgt: Zusammen mit der Gemeinde und dem Verkehrsbetrieb, der die technische Leitung übernehmen muss, wird zum Kauf des Fahrzeuges beim Land ein Antrag auf einen Zuschuss von € 30.000 gestellt. Bedingung dazu ist unter anderem, dass die Gemeinde eine Bürgschaft übernimmt.

Die Initiatoren gründen einen Bürgerbusverein und planen die Route, Fahrpläne und –preise, stellen die Fahrer etc.